

Natürlich kann und muss man den Begriff „Süden“ in Düsseldorf viel weiter fassen als das Gebiet, das wir mit dieser Fahrt umkreisen. Man könnte das Quartett aus Benrath, Urdenbach, Hellerhof und Garath vielleicht den „äußersten Süden“ nennen, also praktisch „Deep South“, um eine Anleihe an die US-Geographie zu nehmen. Tatsächlich aber bietet diese Runde viel, viel Grün. Aber ein bisschen schummeln müssen wir doch, denn um auch ein wenig vom Garather Forst mitzunehmen, verlassen wir beim Schloss Garath für eine Weile das Stadtgebiet.



*Benrather Schlossweiher: Zwei Bäume statt einem*

Start und Ziele liegen direkt gegenüber vom Schloss Benrath am Weiher. Hier kommst du sehr bequem mit dem ÖPNV hin – entweder mit U71 oder U74 oder mit den S-Bahnen S6 oder S68. Und selbstverständlich beginnt die Tour mit einer kleinen Runde durch den Schlosspark. Und zwar diagonal vom Schloss aus über die sogenannte Jagdachse bis runter zum Benrather Schlossufer. Hier begibst du dich auf den Radweg und radelst Richtung Süden, vorbei am Alten Fischerhaus und weiter zum netten Dorf Unterbach.



*Blick aus der Urdenbacher Kämpe auf das Alte Fischerhaus (August 2008)*

Rechterhand liegt der nördliche Teil der Urdenbacher Kämpe, ein Naturschutzgebiet, das nicht mit dem Rad befahren werden darf. Weiter geht es in derselben Richtung bis zum Wanderparkplatz am Anfang des Baumberger Wegs, wo du dich links hältst und auf den Weg parallel zum Altrhein kommst. Dem folgst du, dem Halbrund des alten Flussbettes folgend, bis zu der Kreuzung, wo der Garather Mühlbach nach links abbiegt. Das tust du auch und gerätst so in den Grüngürtel, der Hellerhof von Garath trennt. Von hier aus radelst du in nordwestlicher Richtung durch die Mühlbachaue.



*Das wenig bekannte Schloss Garath (Foto: Wikimedia)*

Bleib auf dem Weg und lass dich nicht verleiten, in eine der Straßen einzubiegen. Denn nur so kommst du zu der Unterführung, die dich auf die andere Seite zur Frankfurter Straße bringt. Dabei unterquerst du die Bahnstrecke und die A59. Nun musst nur noch über die Frankfurter Straße und dann wieder nach Süden zurück zum Garather Mühlbach. Achte auf die Schilder, die zur Garather Mühle weisen, denn da musst du hin. Dann radelst du am Garather Schloss vorbei bis zur Garather Schlossallee, in die du einbiegst.

Bieg dann rechts in die Straße Am Kapeller Feld ein. Nach ungefähr 200 Metern stößt du auf unseren alten Bekannten, den Garather Mühlbach, dem du erneut folgst. Und zwar bis zum Wildschweingehege. Damit hast du das Stadtgebiet verlassen. Bieg an dieser Ecke scharf links ab und durchquere den Forst dann in einer Links-Rechts-Links-Kombination, die dich wieder nach Garath und an die Straße am Buchholzer Busch bringt, der du folgst... und zwar bis unter der A59 durch Richtung Benrather Bahnhof. Aber, halt! Gleich nach der Unterführung biegst du in den Schwarzen Weg ein, der dich bis zur Südallee bringt, der Grenze zwischen Benrath und Urdenbach. Um wieder in den Schlosspark zu kommen, biegst du an der Koblenzer Straße rechts ab und gleich wieder links in die stille Neßlerstraße. Dann wieder rechts auf die Heinrich-Schütz-Straße, die zur Südostecke des Parks führt. Jetzt kannst

du nach Belieben im Park herumkutschieren oder gleich das Ziel anpeilen.

Die Runde eignet sich für alle halbwegs fitten Radler auf ordentlichen Velos, weil es keine schwierigen Stellen gibt. Unangenehm wird es ein bisschen rund um die Frankfurter Straße und auf dem Schwarzen Weg, weil du mit Autoverkehr in Berührung kommst, der dir sonst erspart bleibt. Die Strecke ist knapp 15 Kilometer lang und in einer guten Stunde prima zu absolvieren. Besondere Tipps für Pausenpunkte gibt es dieses Mal nicht.

Hier die Südfahrt rund um Benrath, Urdenbach und Garath als Route auf Komoot:

*[Foto „Garather Schloss“: Frank Vincentz via Wikimedia unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation]*